

Deutschland

GRUPPE 21PKS

FANIN MAXIM

Bundesrepublik Deutschland

Amtssprache: Deutsch
Hauptstadt: Berlin
Staatsform: parlamentarische, Bundesrepublik

Regierungssystem: parlamentarische Demokratie
Staatsoberhaupt: Bundespräsident; Joachim Gauck

Regierungschef: Bundeskanzlerin; Angela Merkel

Fläche: 357.121,41 km²

Einwohnerzahl: 80,548 Mio. (31. Mai 2013)

Gründung:

- Januar 1871: Deutsches Reich (völkerrechtl. 1. Juli 1867: Norddeutscher Bund)
- Mai 1949: Bundesrepublik Deutschland (Grundgesetz) Siehe Abschnitt „Staatsgründung“.

Nationalfeiertag: Oktober (Tag der Deutschen Einheit)



Flagge



Wappen

Die geographische Lage

- ▶ Deutschland - der Staat in Mitteleuropa. Die Fläche des Landes – 357 tausend km². Das Territorium Deutschlands streckt sich auf 876 km. aus dem Norden nach dem Süden und auf 640 km. aus dem Westen nach Osten. Das Land grenzt im Norden an Dänemark, im Westen mit den Niederlanden, Belgien, Luxemburg und Frankreich, im Süden mit der Schweiz und Österreich, im Südosten mit Tschechien und im Osten mit Polen.
- ▶ Im Norden hat Deutschland den genug bequemen Ausgang zu den Nord- und Baltischen Meeren, sie sind untereinander vom Kilski Kanal verbunden und überqueren die Grundlage der Jutlandski Halbinsel. Der Ausgang zum Meer gewährleistet Deutschlands die Zustellung der großen Menge der Ladungen, unter anderem des Brennstoffes, des Rohstoffs, sowie die Abfuhr der Fertigware und ist der billigste Verkehrsträger.



Die Naturschätze

Gewässer

- ▶ Den größten Fluss Deutschlands wird der Rhein angenommen, sie ernährt sich von einer Menge der Nebenflüsse aus den Vorgebirgen der Alpen. Der Fluss macht eine tiefe Schlucht zwischen Bonn und Bingenom in den Rheinbergen Slanzewych, weiter geht auf das Norddeutsche Tiefland, und später gerät zu die Nordsee. Der Rhein bekommt die Hälfte des Abflusses vom Alpinen Gebiet. Jedes Jahr kommt das stürmische Schmelzen des Schnees zunächst des Sommers vor, was zum Hochwasser führt.
- ▶ Andere Flüsse des Landes fangen in den Bergen Mittleren Deutschlands an. Meistens wurden sie die Nebenflüsse des Rheins, aber unter ihnen gibt es auch die selbständigen Flüsse — die Elbe und das Weser, sie sinken zu die Nordsee.



Elbe



Rhein

Die Naturschätze

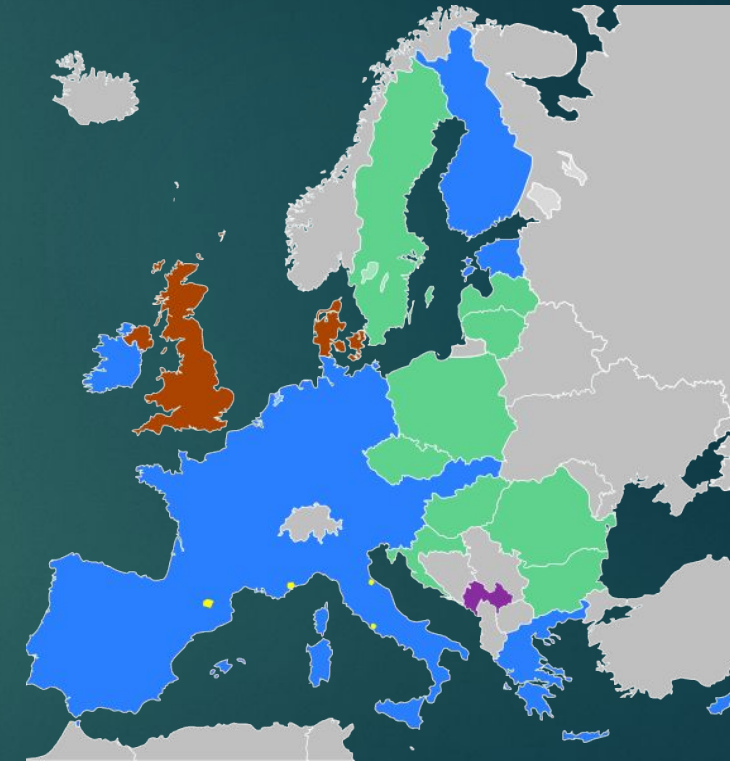
Grund

- ▶ Die lokalen Arten und die Decke der Vegetation schaffen die Vielfältigkeit des Bodens. Der Boden im Norddeutschen Tiefland sauer und arm, sie ist der Landwirtschaft nicht günstig.
- ▶ Der Boden in den Bergen Mittleren Deutschlands ist sehr vielfältig. Die Arten der festen Bergmassive lange Zeit verschwanden unter den Bedingungen des feuchten und kühlen Klimas.
- ▶ Der fruchtbare Boden befindet sich auf den Flussterrassen und den Tiefländern ist eine Schwarzerde, die sich östlich von Harz und im Thüringer Schwimmbad trifft und geht in die Waldbraunerden über. Früher hier waren широколиственные des Waldes.



Wirtschaft

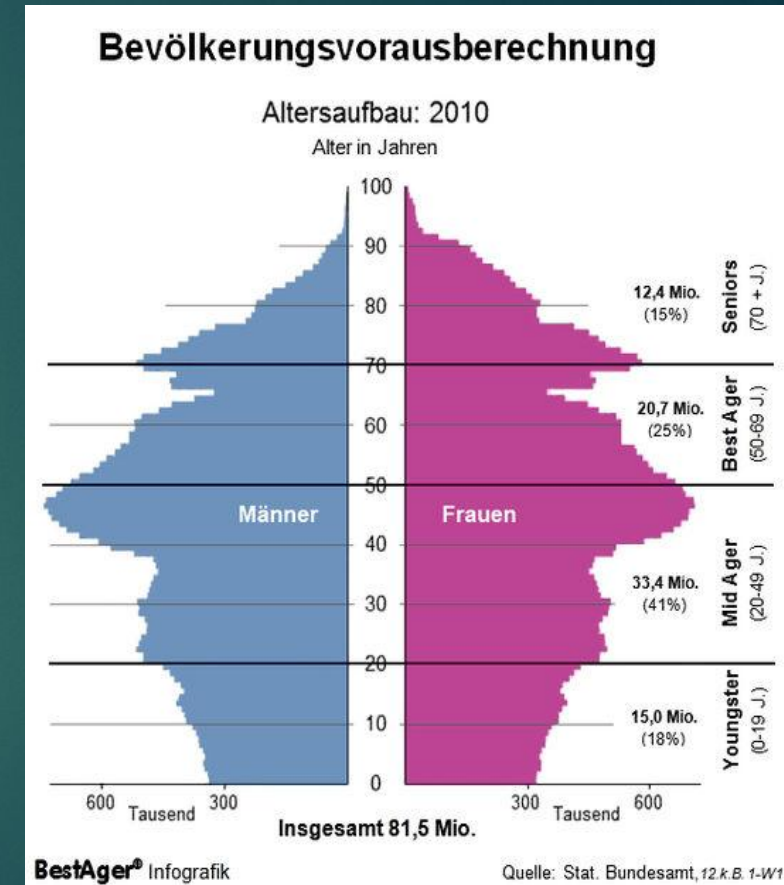
- ▶ Mit dem Niveau von BSP 2 Billion 811 Milliarden Dollar befand sich Deutschland auf der fünften Stelle in der Welt (den Botschafter der USA, Chinas, Japans und Indiens) in 2009. Außerdem nimmt die BRD einen der führenden Stellen in der Welt nach den Umfängen des Exportes ein. Die exportierte Produktion ist unter der Marke Made in Germany weltbekannt. Nach dem Lebensstandard nimmt das Land 9 Stelle in der Welt, laut dem Index der Entwicklung des menschlichen Potentials ein.
- ▶ Ein führender Zweig der Wirtschaft Deutschlands ist die Dienstleistung (Deutschland, wie das postindustrielle Land ist, eine Wirtschaft der Dienstleistungen und die Wirtschaft des Wissens), deren Anteil in BSP des Landes 78 % (2011) bildet. Es ist die Produktion der Waren, der Wagen und verschiedener Ausrüstung auch entwickelt, die den bedeutenden Teil des deutschen Exportes bilden. Der Agrosektor bildet 0.5-1.5 % BSP, in dem solche Zahl ökonomisch der aktiven Bevölkerung des Landes beschäftigt ist.



Deutschland ist Teil des Europäischen Binnenmarkts. Zusammen mit 16 EU-Mitgliedstaaten bildet es eine Währungsunion, die Eurozone (blau).

Bevölkerung

- ▶ Die überwiegende Mehrheit — die ethnischen Deutschen (92 %). In den Nordbezirken der Erde Schleswig-Holstein — die Dänen (50 Tausend). Im Land wird 6,75 Mio. ausländischer Bürger, aus denen 1,749 Mio. — die Türken, 930 Tausend — die Bürger der Republiken ehemaligen Jugoslawiens, 187,5 Tausend der Russischen Föderation die Bürger und 129 Tausend der Ukraine die Bürger aufgezählt.
- ▶ Seit 1988 zu Deutschland aus den nachsowjetischen Staaten auf den ständigen Wohnort des Gewinns 2,2 Mio. Auswanderer der deutschen Herkunft und 220 Tausend Flüchtlinge (die Mitglieder ihrer Familien aufnehmend), so eine der größten russischen Diaspora der Welt gebildet.
- ▶ Die Anzahl der mohammedanischen Bevölkerung Deutschlands bildet 3,2 — 3,5 Millionen Menschen, obwohl diese Zahl manchmal abgesprochen wird. Nach einigen anderen Daten, in Deutschland wohnen 4,3 Million Moslems, von ihnen etwa 63,2 Prozente — der türkischen Herkunft ständig.



Bevölkerungsaufbau nach Alter im Jahr 2010. Deutschland verzeichnet eine der niedrigsten Geburtenraten der Welt.

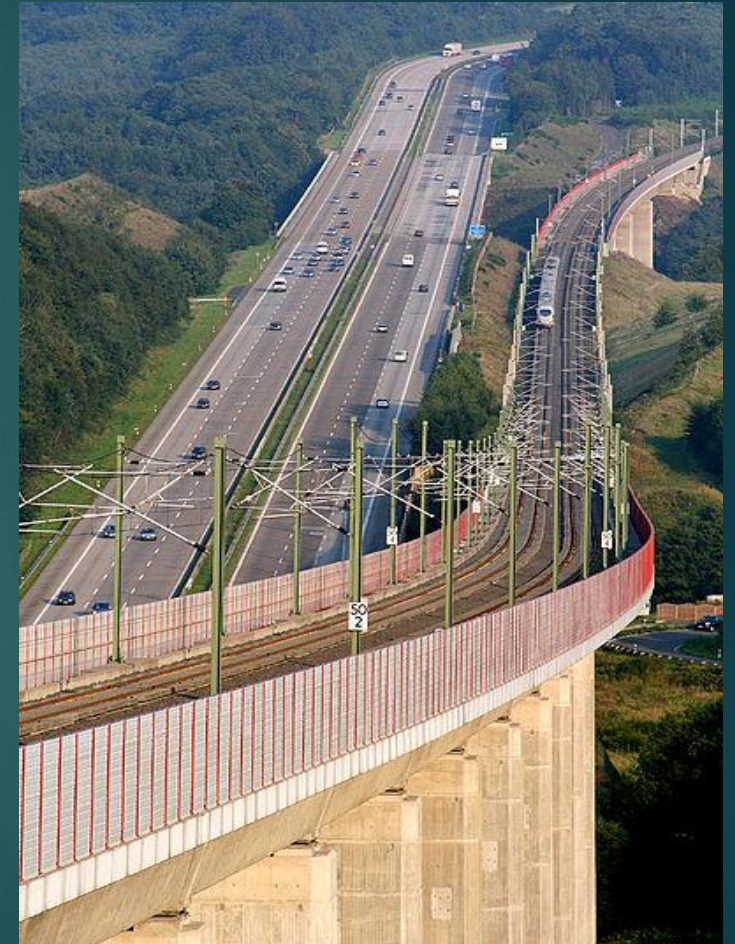
Verkehr

- ▶ Aufgrund der dichten Besiedlung und zentralen Lage in Europa besteht in Deutschland ein sehr hohes Verkehrsaufkommen. Insbesondere für den Güterverkehr stellt es ein wichtiges Transitland dar. Durch das Konzept der Transeuropäischen Netze soll Deutschland als Transferraum zwischen dem ersten europäischen Kernwirtschaftsraum, der sogenannten Blauen Banane, und dem Kernwirtschaftsraum in Ostmitteleuropa gefördert werden. Wichtige Projekte in diesen Netzen sind die Eisenbahnachsen Lyon/Genua–Rotterdam/Antwerpen, POS (Paris–Ostfrankreich–Südwestdeutschland), PBKAL (Paris–Brüssel–Köln–Amsterdam–London), Berlin–Palermo und die Magistrale für Europa.
- ▶ Der Güterverkehr hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stetig von der Schiene auf die Straße verlagert. Als Gegenmaßnahme wurde 2005 eine Autobahnmaut für Lastkraftwagen eingeführt. Im Bereich des Schienenverkehrs wurden in den letzten Jahren von der Deutschen Bahn vor allem unrentable Nebenstrecken sowie Güter- und Rangierbahnhöfe stillgelegt sowie Personenfernverkehrsverbindungen eingestellt. Der Bundesverkehrswegeplan 2003 gilt für den Zeitraum 2001–2015.

Verkehr

Straßenverkehr

- ▶ Bereits die Römer legten gepflasterte Straßen in Deutschland an, die aber wieder verfielen. Die ersten Chausseen wurden im 18. Jahrhundert erbaut. Die Erfindung des Automobils gab dem Straßenbau neue Impulse. Die erste Autobahn der Welt, die AVUS in Berlin, wurde 1921 in Deutschland gebaut. Der Straßenverkehr hat in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Eisenbahn als wichtigsten Verkehrsträger abgelöst. Deutschland besitzt eines der dichtesten Straßennetze der Welt. Das Bundesfernstraßennetz umfasst 12.845 Kilometer Autobahnen (Stand: 2012) und 40.711 Kilometer Bundesstraßen. Weiterhin umfasste das überörtliche Straßennetz 86.597 Kilometer Landesstraßen, 91.520 Kilometer Kreisstraßen und die Gemeindeverbindungsstraßen.



Verkehrswegebündelung im europäischen Korridorkonzept

Verkehr

Schiienenverkehr

- ▶ Deutschland verfügt über ein Eisenbahnnetz von etwa 35.000 Kilometern Länge. Es wird täglich von bis zu etwa 50.000 Personen- und Güterzügen befahren. Im Rahmen der Bahnreform wurden die Staatsbahnen Deutsche Bundesbahn (West) und Deutsche Reichsbahn (Ost) zum 1. Januar 1994 in das privatwirtschaftliche Unternehmen Deutsche Bahn AG überführt. Es organisiert den Großteil des Eisenbahnverkehrs in Deutschland.
- ▶ Neben der DB AG befahren rund 350 weitere Eisenbahnverkehrsunternehmen das deutsche Eisenbahnnetz. Während sich der Staat aus dem operativen Betrieb zurückgezogen hat, finanziert er den Großteil des Netzerhalts und -ausbaus sowie (über Regionalisierungsmittel) weitgehend den Regionalverkehr.



ICE 3 im Kölner Hauptbahnhof

Verkehr

Nahverkehr

- ▶ 1881 eröffnete Werner von Siemens in Lichterfelde bei Berlin die erste elektrische Straßenbahn der Welt. Dieses Verkehrsmittel dominierte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts den Nahverkehr der größeren Städte in Deutschland. Ersetzt wurden sie durch Omnibus-Verkehre, die auch auf dem Land flächendeckend vorhanden sind und nahezu jeden Ort erschließen. Allerdings wurden die Busnetze durch den Bevölkerungsrückgang im ländlichen Raum zuletzt ausgedünnt und häufig durch Rufbus-Systeme ersetzt. Nur in den größten Städten wurden im 20. Jahrhundert U-Bahnen angelegt und mit S-Bahnen zu einem Schnellbahnnetz für Stadt und Umland kombiniert. Die Verkehrsverbünde ermöglichen es, sämtliche Verkehrsmittel in einer Region mit einem Fahrschein zu einem einheitlichen Preis zu benutzen.



Straßenbahn in der Dresdner Altstadt

Verkehr

Luftverkehr

- ▶ Mit rund 550 Flughäfen und Flugplätzen verfügt Deutschland über eine der größten Dichten an Start- und Landeplätzen weltweit. 16 Flughäfen des Landes bieten internationalen Flugverkehr an.
- ▶ Der Flughafen Frankfurt am Main ist gemessen an der Anzahl abgefertigter Passagiere (2011: 56,5 Millionen) der größte Deutschlands, der drittgrößte Europas und gemessen am Frachtaufkommen (2011: 2,17 Millionen Tonnen) der größte Flughafen Europas. Die größte deutsche Fluggesellschaft Lufthansa betreibt in Frankfurt, auf dem zweitgrößten deutschen Flughafen in München sowie auf dem drittgrößten deutschen Flughafen in Düsseldorf interkontinentale Drehkreuze. Air Berlin, die zweitgrößte deutsche Fluggesellschaft, betreibt auf ihrem Heimatflughafen in Berlin-Tegel sowie in München, Düsseldorf, Palma de Mallorca und Wien weitere internationale Drehkreuze.



Der Münchner Flughafen „Franz Josef Strauß“

Verkehr

Seeverkehr

- ▶ Aufgrund des überproportional hohen Außenhandelsanteils ist Deutschland in erheblicher Weise auf den Seehandel angewiesen. Es verfügt über eine Anzahl moderner Seehäfen, wickelt aber auch große Anteile seines Handels nach Übersee über die Häfen von Nachbarländern, vor allem der Niederlande, ab. Die drei umschlagstärksten Seehäfen in Deutschland sind Hamburg, Wilhelmshaven und Bremen mit Bremerhaven.
- ▶ Es gibt in Deutschland ein gut ausgebautes Netz von Wasserstraßen für die Binnenschifffahrt. Die wichtigsten schiffbaren Flüsse sind Rhein, Main, Mosel, Weser und Elbe. Bedeutende Binnenkanäle sind der Mittellandkanal, der Dortmund-Ems-Kanal, der Rhein-Herne-Kanal und der Elbe-Seitenkanal. Der Main-Donau-Kanal überwindet die große europäische Wasserscheide und ermöglicht so einen direkten Schifffahrtsweg von der Nord- und Ostsee zum Schwarzen Meer. Der Komplex der Duisburg-Ruhrorter Häfen ist der umschlagstärkste Binnenhafen Deutschlands und gilt als größter Binnenhafen Europas.



Die Landungsbrücken am Hamburger Hafen